ROLLOMEISTER RATGEBER

Was Sie über modernen Sicht- und Sonnenschutz nach Maß wissen sollten.

Stand 2025

INHALTSÜBERSICHT

1 **Willkommen bei Rollomeister!**

2 **01 – Technische Eigenschaften maßgefertigter Sonnenschutzanlagen**

3 Eigenschaften von Sonnenschutztextilien

10 Energiesparen mit modernem Sonnenschutz nach Maß

12 **Vorstellung vereschiedener Sonnenschutzprodukte**

12 • Plissees & Wabenplissees

13 • Rollosysteme

14 • Doppelrollos

15 • Innenjalousien

16 • Lamellenvorhänge

17 • Markisen

18 • Außenjalousien

19 **Produktspezifische Vorteile von Sonnenschutzanlagen**

23 **02 – Anwendungsbezogene Produktempfehlungen**

24 Sonnenschutz für bestimmte Räumlichkeiten

26 Sonnenschutz für bestimmte Fensterformen

27 Sonnenschutz für bestimmte Montagesituationen

29 Sonnenschutz als Sicht- und Hitzeschutz

30 Sonnenschutz als Kälteschutz und Verdunklung

31 Sonnenschutz als Lichtregulierung und Dekoration

32 Sonnenschutz als Regenschutz

33 **03 – Mess-, Montage- und Pflegetipps für maßgefertigte Sonnenschutzanlagen**

34 Allgemeine Tipps für das Aufmaß und die Montage

36 Allgemeine Tipps für die Pflege

37 **10 gute Gründe für Rollomeister**

38 **Kontakt**

WILLKOMMEN BEI ROLLOMEISTER.DE

Schön, dass Sie uns gefunden haben! Gerne möchten wir uns Ihnen kurz vorstellen.

Rollomeister.de ist Ihr moderner Onlineshop für individuell auf Maß gefertigte Sonnenschutzanlagen. Wir bieten Ihnen ein Komplettprogramm an innen und außen liegendem Sonnenschutz, vom auffälligen Doppelrollo über das dekorative Plissee bis hin zur hochwertigen Gelenkarmmarkise.

Zahlreiche, interessante Services runden unser Leistungsspektrum ab. Wir begleiten Sie in allen Phasen von der Auswahl der passenden Sonnenschutzanlage über Aufmaß, Konfiguration und Bestellung bis hin zur Montage, Pflege und anschließenden Betreuung.

Dieses E-Book bietet Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen moderner Sonnenschutz nach Maß bietet. Daneben finden Sie Erläuterungen zu zahlreichen Fachbegriffen sowie Tipps zum Aufmaß und zur Montage maßgefertigter Sonnenschutzanlagen. Schließlich finden Sie Hinweise, wie Sie die Informationen beim Online-Kauf nutzen können.

Und sollten noch Fragen offen bleiben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Unsere

Unsere Kontaktdaten

E-Mail:
info@rollomeister.de

Hotline DE:
+49 (0) 6251 707 90 44

Web:
www.rollomeister.de

WhatsApp:
+49 (0) 157 - 73 65 11 30

01

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN MASSGEFERTIGTER SONNENSCHUTZANLAGEN

WAS SIND LICHTTECHNISCHE WERTE?

Die Stoffe bzw. Behänge von Sonnenschutzanlagen haben unterschiedliche lichttechnische Werte. Man unterscheidet bei den lichttechnischen Werten zwischen der Absorption, Reflexion und Transmission eines Stoffes.

Reflexion

Der Reflektionsgrad beschreibt den Teil der Lichtenergie, der vom Sonnenschutzgewebe zurückgeworfen wird. Je stärker die Sonnenstrahlen reflektiert werden, desto weniger Strahlen gelangen in den Raum und desto weniger heizt sich das Rauminnere auf.
Ein Fenster mit Südausrichtung sollte daher mit einem Sonnenschutzgewebe mit relativ hohem Reflektionswert (mindestens 60%) ausgestattet werden. Die Reflektionswerte lassen sich durch spezielle Beschichtungen erhöhen. Stoffe mit Reflektionsrückseite besitzen entweder eine Aluminium- oder eine Perlmutt- bzw. Perlexbeschichtung.

Absorption

Der Absorptionsgrad beschreibt den Teil der Lichtenergie, der von dem Sonnenschutzgewebe aufgenommen wird. Ein bestimmter Teil der Lichtenergie wird also nicht durch den Stoff des Sonnenschutzes hindurchgelassen und in der Regel in Wärme umgewandelt. Man sagt dazu, das Licht wird absorbiert. Der Absorptionswert wird durch die Art und die Dicke des Stoffes bestimmt.

Transmission

Der Transmissionsgrad beschreibt den Teil der Lichtenergie, welchen der Stoff hindurch lässt. Das heißt der Teil der weder absorbiert noch reflektiert wird, wird transmittiert. Der Transmissionswert ist eine Größe für die Lichtdurchlässigkeit des Stoffes. Je höher der Transmissionswert, desto heller ist es im Raum.
Die empfohlene Höhe des Transmissionswertes hängt stark von der gewünschten Nutzung des Tageslichtes ab. Wenn eine Sonnenschutzanlage komplett verdunkeln soll, muss der Transmissionswert 0% betragen. Diese speziellen Blackout-Stoffe lassen keinerlei Tageslicht durchscheinen.

WEITERE MERKMALE UND BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Eignung für Bildschirmarbeitsplätze

Aus der seit 2004 in Deutschland geltenden Bildschirmarbeitsverordnung lassen sich folgende **Anforderungen** an Arbeitsplätze ableiten:

- In Räumen mit Bildschirmarbeitsplätzen müssen Fenster vorhanden sein
- Jedes Fenster muss mit einem individuellen verstellbaren innenliegenden Sicht- und Blendschutz ausgestattet sein
- Störende Reflexionen und Blendungen auf dem Bildschirm müssen vermieden werden.

Das entscheidende Kriterium für Sonnenschutzanlagen hinsichtlich deren Eignung für Bildschirmarbeitsplätze ist der **Transmissionswert des Sonnenschutzgewebes**, da dieser das Ausmaß von Reflektionen und Blendungen am Bildschirm bestimmt. In Abhängigkeit der Himmelsrichtung sind folgende Transmissionswerte von Sonnenschutzgeweben zulässig:

- **Süden: 0-5%**
- **Westen/Osten: 2-6%**
- **Norden: 15-20%**

Erfüllt ein Stoff diese Anforderungen, so wird er als „geeignet für Bildschirmarbeitsplätze“ gekennzeichnet.

Eignung für Feuchträume

Diese Stoffe eignen sich insbesondere für Räumlichkeiten mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z.B. Küche oder Bad, können aber natürlich auch in anderen Räumen eingesetzt werden.

Sie ist extrem schmutz- und wasserabweisend, bleibt auch bei Feuchtigkeit formstabil und verfügt zusätzlich über eine spezielle Schimmelschutzausrüstung.

WEITERE MERKMALE UND BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Stoffe mit bakteriostatischer Ausrüstung

Die wesentliche Eigenschaft von bakteriostatisch ausgerüsteten bzw. luftreinigenden Sonnenschutzgeweben ist, dass diese Schadstoffe aus der Luft, welche sich an der Oberfläche des Stoffes anlgern, in unkritische Stoffe umwandeln.
Zu den Schadstoffen zählen hier bspw. Pilze, Tabakrauch, Pestizide sowie eine Vielzahl weiterer Bakterien. Stoffe mit einer bakteriostatischen Ausrüstung empfehlen wir vor allem für öffentliche Gebäude (bspw. Schulen und Krankenhäuser), Büros, Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie Privatpersonen mit einem hohen Gesundheitsbewusstsein und Allergiepotential.

Stoffe mit Aluminium- oder Perlmuttbeschichtung

Eine Aluminium- oder Perlmuttbeschichtung auf der Geweberückseite erhöht den Reflektionswert eines Sonnenschutzgewebes. Die Sonnenstrahlung wird stärker reflektiert, der Wärmeeintrag am Fenster dadurch deutlich reduziert.
Eine Perlmuttbeschichtung hat gegenüber einer Aluminiumbeschichtung zudem den Vorteil, dass sie resistenter gegenüber dem Kontakt mit Spritzwasser und Insektenexkrementen ist. Eine Perlmuttbeschichtung wird häufig auch als Perlexbeschichtung bezeichnet.

Dim Out und Black Out Stoffe

Dim out und Black out Stoffe zählen zu den abdunkelnden Stoffqualitäten. Wesentliches Kriterium für eine Klassifizierung als Dim out oder Black out Stoff ist der Licht-Transmissionswert. Blackout-Stoffe sind absolut lichtundurchlässig, weisen folglich einen Transmissionswert von 0% auf und sind daher speziell für Vollverdunkelungen geeignet (bspw. in Schlafzimmern und Tagungsräumen). Dimout-Stoffe sind in geringem Maße lichtdurchlässig und weisen einen Transmissionswert von 1% bis maximal 20% auf.

WEITERE MERKMALE UND BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Cosiflor ® Stoffe

Cosiflor® ist die Markenbezeichnung für das marktführende Plissee-System. Bei der Herstellung der Rollomeister-Plissees werden Komponenten und Stoffe des Cosiflor®-Systems verarbeitet. Cosiflor® ist das am längsten auf dem deutschen Markt verfügbare Plissee-System. Es ist dementsprechend ausgereift und für eine Vielzahl von Anwendungsfällen einsetzbar.

Trevira CS ® Stoffe

Textilien, die aus Trevira Fasern und Garnen bestehen, tragen das Markenzeichen Trevira CS® und sind permanent schwer entflammbar. Anders als Stoffe, die nachträglich imprägniert werden, bieten Trevira CS® Textilien langfristige Sicherheit. Nachträglich flammhemmend ausgerüstete Fasern können ihren Schutz durch Gebrauch, Alterung, oder häufiges Waschen verlieren.
Bei Rollomeister können Sie u.a. Lamellenvorhänge mit speziellen Trevira CS® Stoffqualitäten ausstatten. Diese sind in vielen kräftigen und modernen Farben verfügbar.

PRODUKTIONSTECHNISCHE ERSCHEINUNGEN

Im Folgenden erklären wir Erscheinungen, die bei Sonnenschutzanlagen trotz moderner Produktions- und Verarbeitungstechniken gelegentlich auftreten können. Sie mögen theoretisch beanstandbar wirken, stellen in der Praxis jedoch keinen Reklamations- oder Gewährleistungsgrund dar. Solche Erscheinungen mindern keinesfalls den Wert und die Gebrauchsfähigkeit des Sonnenschutzproduktes.

Bei **Rollostoffen**, insbesondere bei hohen Rolloanlagen, kann es unter Umständen zu einer Wellenbildung an den seitlichen Stoffrändern kommen. Man spricht hier auch vom sogenannten „Schüsseln" des Rollostoffes. Ein ähnlicher Effekt kann auch bei Markisentüchern auftreten. Ursache hierfür ist die systembedingte Spannung des Tuches zwischen Tuchwelle und Ausfallprofil.

Des Weiteren können bei konfektionierten **Markisentüchern** bestimmte Phänomene auftreten, die im Folgenden kurz erläutert werden sollen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in der „Richtlinie zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern" des Bundesverbandes Konfektion Technischer Textilien e.V. - kurz BKTex

Welligkeiten

Im Saum-, Naht- und Bahnenbereich können duch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle Stoffspannungen und dadurch sog. Welligkeiten entstehen (z.B. Waffel- oder Fischgrätenmuster). Man spricht hier auch von Wabenbildung.

Knickfalten

Diese können bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher entstehen. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken. Sie mindern nicht den Wert und die Gebrauchsfähigkeit der Markise.

Kreideeffekt

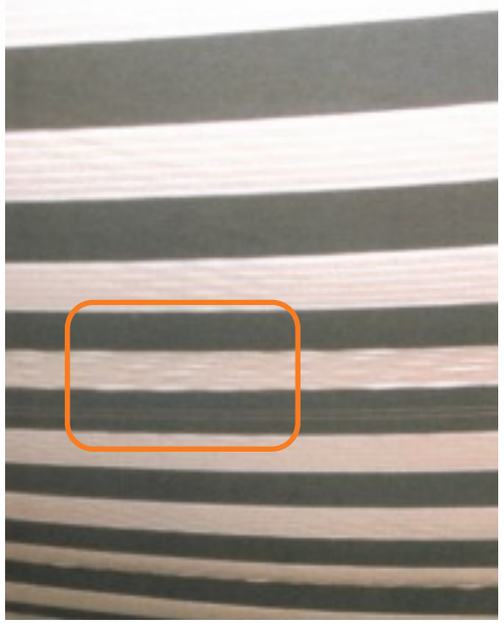
Bei der Verarbeitung von veredelten Stoffen können helle Streifen entstehen, die sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen. Sie sind daher ebenfalls kein Reklamationsgrund.

Lichtpunkte und Durchscheineffekte

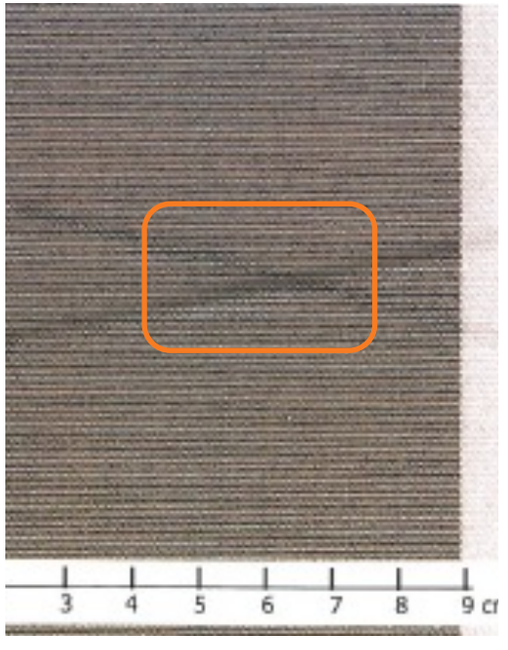
Diese entstehen als Folge handelsüblicher Unregelmäßigkeiten von Webgarnen und der nachfolgenden Verarbeitung. Sie werden bei Durchsicht unter Gegenlicht sichtbar und sind webtechnisch unvermeidbar.
Dieser Effekt stellt ebenfalls keinen Mangel dar.

PRODUKTIONSTECHNISCHE ERSCHEINUNGEN

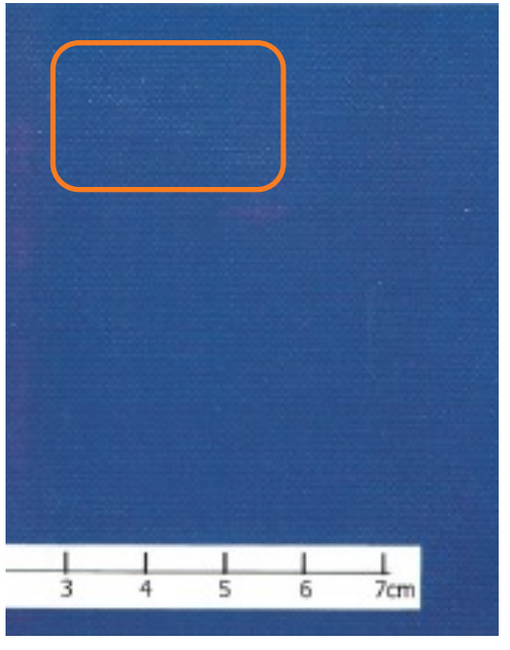
Welligkeiten



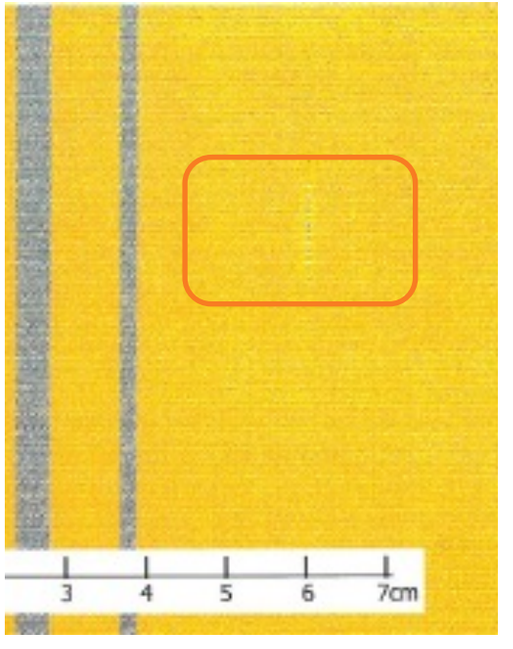
Knickfalten



Kreideeffekten



Durchscheineffekten



QUALITÄTSINDIKATOREN

Um die Qualität von Sonnenschutztextilien beurteilen zu können, lassen sich diverse Kriterien bzw. Indikatoren heranziehen.

Gewebedichte/Stoffgewicht

Gerade bei Markisentüchern lässt das Stoffgewicht Rückschlüsse auf die Qualität zu. Hochwertige Markisenstoffe aus Acryl weisen in der Regel ein Gewicht von mindestens 290g/qm auf. Weisen Stoffe ein deutlich niedrigeres Gewicht auf (bspw. 220g/qm), so kann dies ein Anhaltspunkt für eine geringere Qualität sein.

Markennamen

Stoffe, die mit bestimmten Markenzeichen versehen sind (bspw. Cosiflor ® oder Trevira CS ®), lassen auf eine hochwertige Verarbeitung schließen.

Prüfsiegel

Prüfsiegel sind ein zuverlässiges Qualitätssignal. In den letzten Jahren hat bspw. der relativ strenge Öko-Tex Standard eine hohe Bekanntheit erreicht. Dieser ist ein weltweit einheitliches Prüf- und Zertifizierungssystem. Bei den Öko-Tex Tests werden die Produkte auf verschiedene Schadstoffe hin geprüft. Die Stoffe dürfen demnach keine gesetzlich verbotenen Substanzen, wie krebserregende Stoffe, oder gesetzlich reglementierte Stoffe, wie Formaldehyde oder Weichmacher, beinhalten. Zudem wird geprüft, ob gesundheitsbedenkliche Chemikalien oder Pestizide in den Textilien vorhanden sind. Nur wenn die Qualitätskriterien nach dem Öko-Tex Standard vollständig erfüllt sind, erhalten die Produkte das Prüfsiegel. Die Stoffe gelten dann als schadstoffarm und umweltfreundlich.

Wie nutze ich diese Infos beim Online-Kauf auf Rollomeister.de?

Bei Rollomeister.de werden grundsätzlich nur hochwertige Markenprodukte angeboten bzw. verarbeitet. Alle auf Rollomeister.de angebotenen Markisentücher haben ein Gewicht von mindestens 290 g/qm und erfüllen den Öko-Tex-Standard.

ENERGIESPAREN MIT SONNENSCHUTZ NACH MASS

40% des Energieverbrauches in der EU entfallen auf die Nutzung von Gebäuden. Allein 75 Prozent des gesamten Energiebedarfes privater Haushalte entfallen auf die Regulierung des Raumklimas, sprich auf die Heizung und Kühlung von Gebäuden. Durch den zunehmenden Einsatz von Fensterelementen in der modernen Architektur und die aktuelle Energiediskussion gewinnt energieeffizienter Sonnenschutz immer mehr an Bedeutung. Sonnenschutzanlagen von Rollomeister.de weisen Energieeinsparpotentiale in dreierlei Hinsicht auf:

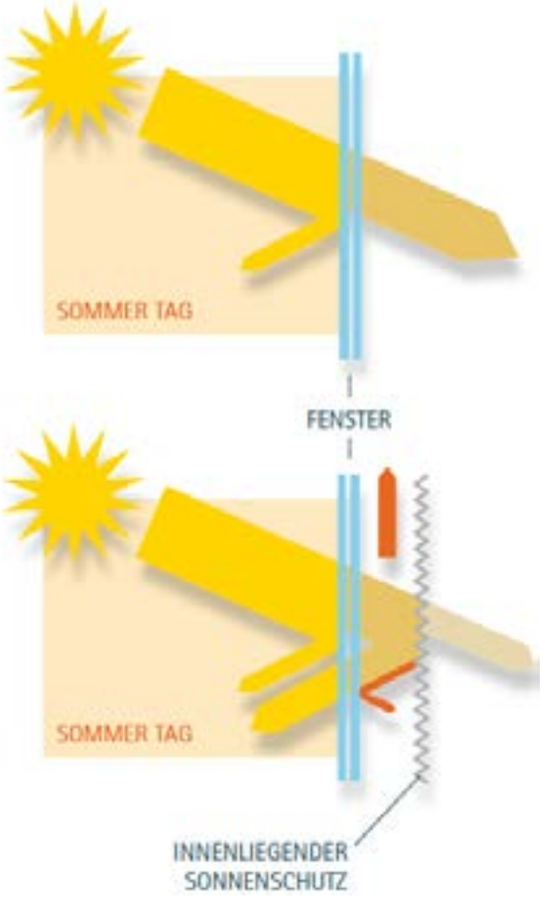
Senkung des Kühlenergiebedarfs

Sonnenschutzanlagen schützen das Gebäude vor sommerlicher Überwärmung und reduzieren so den Energieaufwand für zusätzliche Kühlgeräte bzw. Klimaanlagen. Den größten Effekt erzielt man hier mit außenliegenden Sonnenschutzanlagen (bspw. Außenjalousien), da durch diese die Sonnenstrahlung erst gar nicht an das Fenster gelangt. Auf diese Weise können Sonnenschutzanlagen Klimageräte fast vollständig ersetzen. In Untersuchungen wurde eine Reduktion des Kühlenergiebedarfs von 85 bis 95 Prozent ermittelt.

Ohne Sonnenschutz dringen bei einem üblichen Wärmeschutzglas über 60% der Sonnenenergie in den Raum ein.

In Verbindung mit einem **innen liegenden, noch reflektierenden Sonnenschutz** lässt sich der Wärmeeintrag auf unter 30% reduzieren.
Bei einem **außen liegenden Sonnenschutz** gelangen nur noch 5% der Sonnenenergie in den Raum.

Quellen: Broschüren „A.E.S. Broschüre zur Energieeffizienz" und „Spar dir Energie", zu finden unter www.vis-online.org im Bereich Verbandspublikationen.

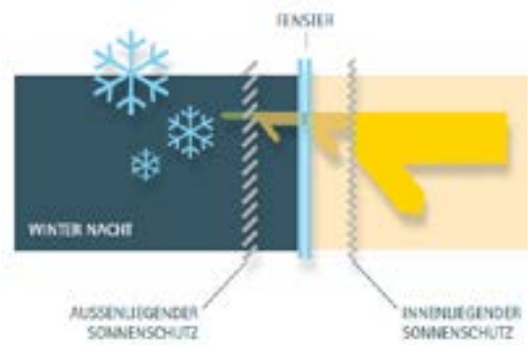


Quellen: Broschüren „A.E.S. Broschüre zur Energieeffizienz" und „Spar dir Energie", zu finden unter www.vis-online.org im Bereich Verbands-publikationen.

Senkung des Heizenergiebedarfs

Sonnenschutzanlagen beugen auch einer Auskühlung von Räumen in der kalten Jahreszeit vor. Insbesondere innenliegende Sonnenschutzanlagen wie bspw. die Wabenplissees wirken wie eine zusätzliche Wärmedämmung und reduzieren den Wärmeverlust über das Fenster. Studien haben gezeigt, dass durch den intelligenten Einsatz von Sonnenschutzanlagen bis zu 10% an Heizkosten eingespart werden können.

Durch die Kombination von außen und innen liegendem Sonnenschutz können bis zu 10% an Heizenergie eingespart werden. Durch zusätzliche Luftpolster zwischen innen, außen liegendem Sonnenschutz und Fenster sowie durch Wärmereflexion entsteht eine deutliche Verbesserung der Wärmedämmung am Fenster.



Senkung des Bedarfs an künstlicher Beleuchtung

Sonnenschutzanlagen mit einer flexiblen Lichtregulierung (bspw. Jalousien und Lamellenvorhänge) bieten einen effektiven Sonnen-, Blend- und Sichtschutz und erlauben gleichzeitig einen angemessenen Lichteinfall zur Ausleuchtung des Raumes. So lassen sich Stromkosten für eine zusätzliche, künstliche Beleuchtung reduzieren.

Energie sparen leicht gemacht auf Rollomeister.de !

Mit maßgefertigtem Sonnenschutz regelst du das Raumklima das ganze Jahr über effizient: Im Sommer bleibt die Hitze draußen, im Winter die Wärme drinnen. Gleichzeitig senkst du durch gezielte Lichtregulierung den Bedarf an künstlicher Beleuchtung. So sparst du Energie, erhöhst deinen Wohnkomfort und leistest einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz.

PLISSEES & WABENPLISSEE

Plissees

Plissees, auch als Faltstores bezeichnet, sind mittlerweile das meistverkaufteste Produkt unter den innenliegenden Sonnenschutzanlagen. Das Plissee ist ein höhenverstellbarer Behang aus gefaltetem Stoff. Der Stoff hat eine Falttiefe von 20mm. Aufgrund ihrer großen Farben- und Formenvielfalt sowie ihrer vergleichsweise einfachen Handhabung erfahren Plissees in der Anwendung eine zunehmende Beliebtheit.

Bei den Stoffqualitäten lassen sich zwei grundsätzliche Typen unterscheiden:

- **Einfach plissierte bzw. gefaltete Stoffqualitäten**
- **Wabenplissees**

Wabenplissees

Die Wabenplissees verfügen über zusätzliche Luftkammern. Diese Stoffe heben sich vor allem durch ihr Energieeinsparpotential hervor. Die Luftkammern sorgen dafür, dass das Sonnenlicht stärker reflektiert und absorbiert wird. Räumlichkeiten bleiben so angenehm kühl. Umgekehrt die Situation bei kaltem Wetter: die Luftkammern in Wabenform fungieren wie eine zusätzliche Isolierung und verringern den Wärmeverlust über das Fenster. Studien belegen, dass auf diese Weise bis zu 10% an Heizkosten eingespart werden können. Ein weiterer Vorteil der Wabenplissees ist, dass die Schnüre zur Führung des Stoffes durch die Luftkammern verlaufen. Dadurch sind nach außen hin keine Stanzlöcher sichtbar, wodurch der Lichteinfall bei den Wabenplissees geringer ist als bei den einfach plissierten Stoffen.

Zu unseren Plissees

ROLLO SYSTEME

Modelltypen

- **Standardrollos für senkrechte, rechteckige Fenster**
- **Verdunklungsrollos mit Kassette und seitlichen Führungsschienen**
- **Dachfensterrollos**
- **Dreiecksrollos für Giebelfenster**

Rollos sind der wahre Klassiker unter den innenliegenden Sonnenschutzanlagen. Sie überzeugen durch ihre **einfache Bedienung**, durch ihr **geradliniges Design** und sind darüber hinaus **preiswert.**

Die häufigsten **Bedienvarianten** sind per Mittel- oder Federzug, per Seitenzug oder per Elektro- bzw. Funkmotor.

Die neue Generation der Rollostoffe besticht durch eine höchst anmutende Optik. Sie können aus einer Vielzahl dekorativer Stoffe auswählen. Natürlich gibt es auch eine große Auswahl an Verdunkelungsstoffen, feuchtraumgeeigneten, schwer entflammbaren sowie beschichteten Stoffen für eine stärkere Reflexion des Sonnenlichtes.

Zu unseren Rollos

DOPPEL-ROLLOS

Doppelrollos zählen zu den neueren Produkten am Markt und stellen ein echtes Highlight unter den innenliegenden Sonnenschutzanlagen dar.

Doppelrollos zeichnen sich dadurch aus, dass sie die **Flexibilität einer Jalousie** mit dem **textilen Charakter eines Rollos** verbinden. Dies wird durch zwei hintereinander laufende Stoffbahnen erzielt, welche abwechselnd in dichten und transparenten Streifen gewebt sind. Dadurch können Sie den Lichteinfall beliebig variieren, das Gegeneinanderverschieben der Streifen ermöglicht unterschiedliche Transparenzstufen von transparent bis abdunkelnd.

Grundsätzlich lassen sich bei den Doppelrollos zwei Modelltypen unterscheiden:

- **Doppellrollo mit Kassette**
- **Exklusive, offene Variante**

Zu unseren Doppelrollos

INNEN-JALOUSIEN

Allgemein

Jalousien mit Aluminiumlamellen für den Innenbereich zählen zu den Dauerbrennern unter den Sonnenschutzanlagen. Sie eignen sich besonders für Räume, in denen flexible Lichtregulierung wichtig ist (z. B. Büros) oder in denen textile Behänge Nachteile haben – etwa bei höherer Schmutzbelastung oder hoher Luftfeuchtigkeit wie in Küchen oder Badezimmern.

Die Lamellen der Innenjalousien gibt es in verschiedenen Breiten, die gängigsten sind:

- 16mm
- 25mm
- 35mm
- 50mm

Moderne, kräftige Lamellen- und Profilfarben verleihen den Innenjalousien eine ansprechende Optik.

Jalousien-Typen

Für verschiedene Fenster gibt es die passenden Jalousien-Typen:

- Innenjalousien für **senkrechte, rechteckige Fenster und Türen,** optional bedienbar mit Schnurzug (zum Öffnen und Schließen der Jalousie) und Wendestab (zum Wenden der Lamellen), mit Knickkurbel, Kugelkette oder Elektromotor
- Innenjalousien für **genormte** (Velux etc.) und **ungenormte Dachfenster**
- Innenjalousien für **Giebelfenster** (in Trapezform)

Zu unseren Innenjalousien

LAMELLEN-VORHÄNGE

Allgemein

Lamellenvorhänge, auch als Vertikaljalousien bezeichnet, kennt man überwiegend von öffentlichen Gebäuden, Büros und Geschäften.

Stoffeigenschaften

- Schwer entflammbare Stoffe
- Stoffe speziell geeignet für Bildschirmarbeitsplätze (Vermeidung von Reflexionen am Bildschirm)
- Für Feuchträume geeignete Stoffe
- Stoffe, die per Handwäsche bei 30°C waschbar sind
- Stoffe mit bakteriostatischer Ausrüstung bzw. luftreinigenden Eigenschaften
- Stoffe mit Aluminium- oder Perlexbeschichtung für eine bessere Reflexion des Sonnenlichtes

Neben diesen zweckdienlichen Stoffqualitäten gibt es für Lamellenvorhänge auch eine Reihe hochgradig dekorativer Stoffe, welche das Produkt auch für den Wohnbereich sehr interessant machen.

Zu unseren Lamellenvorhängen

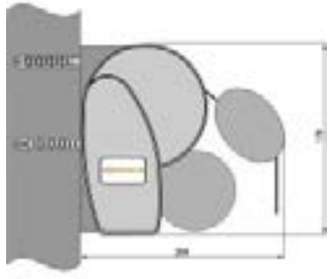
MARKISEN

Zu unseren Markisen

Bei den Gelenkarmmarkisen lassen sich
drei Modelltypen unterscheiden:

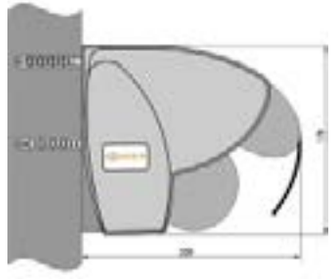
Offene Markisen

Offene Markisen, auch als Tragrohrmarkisen bezeichnet, sind preiswerte Einstiegsprodukte, bei denen allerdings die Tuchwelle ungeschützt der Witterung ausgesetzt ist. Folglich bieten sich offene Markisen vor allem dann an, wenn die bauliche Situation den Schutz von Tuch und Technik vor Witterungseinflüssen gewährleistet, wie bei der Montage unter einem Balkon. Alternativ gibt es für offene Markisen auch Schutzdächer als Zubehör.



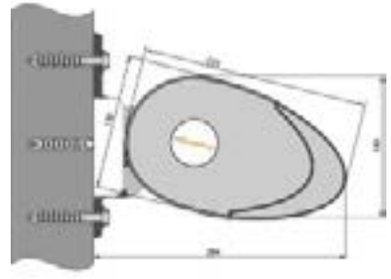
Hülsenmarkisen

Die Hülsenmarkise ist eine Gelenkarmmarkise, bei der das Markisentuch und die Welle im eingerollten Zustand gegen Regen und Verschmutzung geschützt sind. Allerdings ist bei Hülsenmarkisen die Technik im eingefahrenen Zustand nicht rundum geschützt (sondern nur von oben), daher spricht man hier auch von einer Halbkassettenmarkise.



Kassettenmarkisen

Kassettenmarkisen, auch als Vollkassettenmarkisen bezeichnet, stellen die Premiumvariante unter den Markisen dar. Die Kassette ist hier komplett geschlossen und verhindert so das Eindringen von Wasser und Schmutz, wenn die Markise eingefahren ist. Die Bauweise der Kassettenmarkisen ist sehr kompakt und damit auch optisch sehr ansprechend.



AUSSEN-JALOUSIEN

Allgemein

Außenjalousien, auch als Raffstores bezeichnet, zählen zu den effektivsten Sonnenschutzanlagen. Das Sonnenlicht wird bereits vor dem Fenster reflektiert. Ein Großteil der Sonnenstrahlung erreicht somit das Fenster erst gar nicht. So können bis zu 95% der Sonnenenergie von Räumen ferngehalten werden.

Ausstattungsmöglichkeiten

Verschiedene Lamellenbreiten:
50mm (flach)
75mm (S-Lamelle)
80mm (flach)
80mm (randgebördelt)
90mm (Z-Lamelle zur Abdunkelung)

Beschattung von Fensterflächen bis 20qm mit einer einzigen Anlage (bei Elektrantrieb)

Bedienung wahlweise mit Knickkurbel (waagrechte Durchführung nach innen) oder Elektromotor

Ausstattung mit Funk-Handsender sowie Wind- und Sonnenwächter bei Elektroantrieb möglich

Seitenführung möglich mit kunststoffummanteltem Stahlseil oder Aluminiumschienen (bei 80mm Lamellen)

Wahlweise Abdeckung der Jalousientechnik und des Lamellenpakets mit robuster Blende

Montage in oder vor der Fensternische

Große Farbauswahl für eine abgestimmte Fassaden-

Zu unseren Außenjalousien

NACHTEILE VON BILLIGMARKISEN

Wieso Qualitätsmarkisen?

Verbraucher fragen sich häufig, worin die teilweise enormen Preisunterschiede von Markisen am Markt begründet sind. Die generelle Antwort ist recht simpel: Es liegt an der Qualität der verwendeten Teile sowie an deren Verarbeitung. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Kassettenmarkisen teurer sind als Halbkassettenmarkisen und offene Gelenkarmmarkisen aufgrund der höherwertigen Ausstattung.

Qualitätsmarkisen werden in der Regel **mm-genau auf Maß angefertigt** und nicht in Standardgrößen in großen Stückzahlen auf Lager produziert.

Profile und Metallteile des Markisengestells sind bei Billigmarkisen dünnwandiger und damit weniger stabil als bei Qualitätsmarkisen.

Auch der Durchmesser der Tuchwelle kann bei Billigmarkisen (63mm) kleiner ausfallen als bei den Qualitätsmarkisen (78mm), was wiederum zu einer geringeren Stabilität führt.

Die Markisentücher weisen bei Billigmarkisen eine geringere Gewebedichte auf (bspw. 220g/qm im Vergleich zu 290 bis 350q/qm), sind eventuell schlechter imprägniert und daher weniger schmutz- und wasserabweisend sowie weniger farb- und lichtecht.

Hinsichtlich der Montage kann es bei Billigmarkisen vorkommen, dass der Lochabstand bei den Konsolen zu klein ist. Dies erschwert die Montage und mindert wiederum die Stabilität der Markise.

Die Neigungsverstellung kann sich bei Billigmarkisen als schwieriger bzw. umständlicher erweisen.

Zudem ist die Qualität der eingesetzten Motoren und Steuerungen zu beachten. Bei Billigmarkisen werden oft preiswerte Nachahmerprodukte aus Fernost eingesetzt, während Qualitätsmarkisen mit hochwertigen Antrieben ausgestattet sind.

Qualitätsmarkisen müssen TÜV-geprüft sein, das CE-Zeichen tragen und gemäß der DIN EN 13561 mindestens der Windwiderstandsklasse 2 zugeordnet sein (d.h. die Markise kann bis Windstärke 5 ausgefahren bleiben).

AUSSENJALOUSIEN VS. ROLLLÄDEN

Allgemein

Außenliegende Sonnenschutzanlagen sind unter Energiegesichtspunkten die effektivsten Sonnenschutzanlagen. Das Sonnenlicht wird bereits vor dem Fenster reflektiert, ein Großteil der Sonnenstrahlung erreicht somit das Fenster erst gar nicht. So können bis zu 95% der Sonnenenergie von Räumen ferngehalten werden. Umgekehrt die Situation bei kaltem Wetter. Durch zusätzliche Luftpolster zwischen außenliegendem Sonnenschutz und Fenster (am besten kombiniert mit einem innenliegenden Sonnenschutz) entsteht eine deutliche Verbesserung der Wärmedämmung. So können im Winter bis zu 10% an Heizenergie durch die Verwendung eines außenliegenden Sonnenschutzes eingespart werden.

Vorteile von Außenjalousien

- durch die flexiblen Einstellmöglichkeiten der Aluminium-Lamellen lässt sich der Lichteinfall nahezu beliebig variieren
- allgemein größere Farbauswahl bei Außenjalousien und dadurch mehr Möglichkeiten bei der Fassadengestaltung
- Verwendung von hochwertigem Aluminium bei Außenjalousien anstelle von Kunststoffmaterialien bei Rollläden
- einfachere nachträgliche Montage der Außenjalousien an der Fassade oder in der Fensternische
- Vermeidung der Bildung einer Kältebrücke durch die Montage von Außenjalousien auf der Fassade bzw. in der Fensternische, verglichen mit Rollladenkästen, die in die Fassade integriert und nicht optimal isoliert sind
- einfache Kopplung mehrerer Außenjalousien zu einem Beschattungssystem

Zu unseren Außenjalousien

DOPPELROLLOS VS. INNENJALOUSIEN VS.LAMELLENVORHÄNGE

Doppelrollos

Doppelrollos sind kompakter als Lamellenvorhänge, insbesondere wird für die Lichtregulierung eine geringere Einbautiefe benötigt, da keine Lamellen gewendet werden müssen.

Aus raumgestalterischer Sicht kann man wohl allgemein sagen, dass die Doppelrollos sicherlich dekorativer sind als Innenjalousien oder Lamellenvorhänge.

Zu unseren Doppelrollos

Innenjalousien

Innenjalousien sind sehr kompakt und bieten daher vielfältige Montagemöglichkeiten. Innenjalousien mit 25mm Lamellen lassen sich bspw. in die Glasleiste oder auf den Fensterrahmen montieren.

Die Aluminiumlamellen der Innenjalousien sind weniger empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen (Feuchtigkeit, Schmutz, etc.) als die Stoffe der Doppelrollos und Lamellenvorhänge. Dies kann speziell in Küchen und Bädern von Vorteil sein.

Innenjalousien mit 50mm Lamellen können bis zu einer Höhe von 5m gebaut werden, was weder mit Doppelrollos noch mit Lamellenvorhängen möglich ist.
Zudem sind Lamellen in verschiedenen Farben möglich.

Zu unseren Jalousien

Lamellenvorhänge

Lamellenvorhänge können bis zu einer Breite von 6m gebaut werden und eignen sich daher sehr gut für große Fensterfronten.

Die Auswahl der Stoffe mit besonderen Eigenschaften ist bei den Lamellenvorhängen größer als bei den Doppelrollos. Als Beispiele seien hier schwer entflammbare Stoffe, Verdunkelungsstoffe, feuchtraumgeeignete Stoffe, Stoffe für Bildschirmarbeitsplätze, schallabsorbierende Stoffe oder luftreinigende Stoffe genannt.

Bei Lamellenvorhängen sind ebenfalls Lamellen in verschiedenen Farben möglich.

Zu unseren Lamellenvorhängen

PLISSEES VS. ROLLOS

Plissees

Für Plissees spricht ganz klar die Variantenvielfalt. Auch für Fenster mit Sonderformen wie Rundbögen oder Fünfecke gibt es passende Plissees.

Plissees bieten aufgrund der Variantenvielfalt auch mehr Bedienmöglichkeiten und dadurch mehr Flexibilität bei der Lichtregulierung. Das Plissee-Modell VS2 lässt sich bspw. von oben und von unten bedienen.

Plissees weisen eine geringere Bautiefe als Rollos auf. Dadurch können sie auch bei engen Platzverhältnissen einfacher montiert werden (bspw. in schmale Glasleisten von 20mm Tiefe und weniger). In solchen Fällen gibt es bei den Plissees auch mehr Montagealternativen (bspw. mittels Klebeträgern oder Klebeplatten).

Rollos

Mit Rollos lassen sich wesentlich größere Fensterflächen beschatten. Während Plissees oftmals nur bis 150cm Breite und 220cm Höhe baubar sind, sind bei Rollos Größen wie 300 x 300cm kein Problem.

Sofern eine Vollverdunkelung erwünscht ist, sind Kassettenrollos mit sogenannten Black out Stoffen und seitlichen Führungsschienen zu empfehlen.

Wenn ganz spezielle Stoffeigenschaften gewünscht sind (bspw. bakteriostatische Ausrüstung,Schallabsorbierung), gibt es bei Rollos bislang noch die größere Stoffauswahl.
Andere Eigenschaften wie „schwer entflammbar“ oder „mit Reflektionsrückseite“ sind mittlerweile sowohl bei Rollos als auch bei Plissees Standard. Dies bedeutet nicht, dass jeder Rollo- oder Plissee-Stoff diese Eigenschaften aufweist. Jede Stoffkollektion sollte aber solche Stoffqualitäten beinhalten.

Rollos lassen sich auch mit individuellen Motiven bedrucken.

Zu unseren Plissees

Zu unseren Rollos

02

ANWENDUNGSBEZOGENE PRODUKTEMPFEHLUNGEN

SONNENSCHUTZ FÜR BESTIMMTE RÄUMLICHKEITEN

Büros

Hier sollten Stoffe verwendet werden, die speziell für Bildschirmarbeitsplätze geeignet sind. Diese Sonnenschutztextilien vermeiden ein Blenden am Arbeitsplatz durch die Reflexion des Sonnenlichts an PC-Bildschirmen. Zudem empfehlen sich flexibel einstellbare Sonnenschutzanlagen wie bspw. das Plissee-Modell VS2. Mit diesen Plissees ist ein zuverlässiger Blendschutz gewährleistet, gleichzeitig kann das Plissee so eingestellt werden, dass noch genügend Tageslicht zur Ausleuchtung des Raumes durch das Fenster gelangt. Ferner empfehlen wir für Büros aus Sicherheitsgründen schwer entflammbare Stoffe. Oftmals sind diese in öffentlichen Gebäuden und Büros explizit vorgeschrieben.

Küche und Bad

Hier sollten Stoffe verwendet werden, die speziell für Feuchträume geeignet und/oder besonders schmutzabweisend sind. Diese Sonnenschutztextilien weisen folglich eine höhere Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit und Verunreinigungen auf. Alternativ bieten sich hier auch Jalousien mit Aluminiumlamellen an.

Wohnzimmer

Hier empfehlen sich Stoffe mit hochgradig dekorativen Dessins, in vielen modernen Farben und Mustern. Sonnenschutzprodukte wie Plissees und Rollos lassen sich somit an jeden Wohnstil anpassen. Zudem stellen Sonnenschutzanlagen in Wohnzimmern einen hervorragenden Sichtschutz dar, so dass die gewünschte Privatsphäre nicht gestört wird. Für den besonderen Bedienkomfort im Wohnbereich empfehlen sich Sonnenschutz-Anlagen mit Elektromotor und Funkbedienung.

SONNENSCHUTZ FÜR BESTIMMTE RÄUMLICHKEITEN

Schlafzimmer

Hier empfehlen sich abdunkelnde Stoffe (sog. Dim out oder Black out Stoffe), die bei Bedarf den Lichteinfall minimieren. Bei senkrechten Fenstern sind bspw. Kassettenrollos mit seitlichen Führungsschienen empfehlenswert. Speziell für den Dachbereich gibt es hier zudem Plissee-Modelle für Dachfenster mit seitlichen Führungsschienen und Blende, bspw. das Plissee-Modell DF Comfort 20. Empfehlenswert ist hier der Einsatz von Wabenplissees, da bei diesen keine Stanzlöcher im Behang sind, durch welche das Sonnenlicht sonst scheinen könnte.

Sonnenschutz als Hitzeschutz

Speziell für nach Süden ausgerichtete Fenster empfehlen sich Stoffe mit einer Aluminium- oder Perlmuttbeschichtung (bzw. mit einer Reflektionsrückseite). Die beschichteten Sonnenschutztextilien reflektieren das Sonnenlicht wesentlich stärker und halten dadurch die Wärme besser ab.

Abb.: Black-Out Rollo

SONNENSCHUTZ FÜR BESTIMMTE FENSTERFORMEN

Senkrechte, rechteckige Fenster

Bei rechteckigen Fenstern hat man die größte Auswahl. Plissees, Wabenplissees, Rollos, Doppelrollos, Jalousien, und Lamellenvorhänge sind möglich. Eingeschränkt werden kann die Auswahl durch die zulässigen Größen. Eine 6 Meter breite Glasfront durchgehend mit einer Anlage auszustatten ist nur bei Lamellenvorhängen möglich. Ein 5 Meter hohes Fenster mit einer Anlage zu beschatten ist nur mit Innenjalousien möglich.

Dachfenster

Bei Dachfenstern bieten sich Plissees, Wabenplissees, Rollos und Innenjalousien an. Man muss hier unterscheiden zwischen genormten Dachfenstern (Velux, Roto, Braas etc.) und ungenormten Dachfenstern. Bestimmte Modelltypen der oben genannten Sonnenschutzprodukte sind nur bei bestimmten, genormten Dachfenstern möglich.

Giebelfenster in Dreieck- und Trapezform

Für Dreieckfenster lassen sich Rollos und Plissees verwenden. Fenster in Trapezform lassen sich mit Plissees, Rollos, Lamellenvorhängen und Innenjalousien bestücken. Auch hier kann die Größe des Fensters die Auswahl weiter einschränken.

Giebelfenster in Fünfeck und Sechseckform

Für solche Sonderformen gibt es spezielle Plisseemodelle.

Rundbogenfenster

Fenster in Halb- oder Viertelkreisform lassen sich ebenfalls mit Plissees ausstatten.

Deckenfenster

Für Plafond- bzw. Deckenfenster empfehlen sich bestimmte Plissee-Modelle.

SONNENSCHUTZ FÜR BESTIMMTE MONTAGESITUATIONEN

Welcher Sonnenschutz bei schmalen oder runden Glasleisten?

Moderne, auf Maß gefertigte Sonnenschutzlösungen wie Rollos oder Plissees lassen sich in der Regel auf verschiedene Art und Weise montieren, beispielsweise an die Decke oder Wand vor der Fensternische, in der Fensternische oder auf dem Fensterrahmen. Diese Montagevarianten können jedoch den Nachteil aufweisen, dass das Öffnen und Schließen des Fensters beeinträchtigt wird. Unter Umständen muss man erst den Sonnenschutz zur Seite schieben, bevor man das Fenster öffnen kann.

Montagemöglichkeiten bei schmalen und abgerundeten Glasleisten

Daher ist das Montieren des Sicht- und Sonnenschutzes direkt in der Glasleiste des Fensters die oftmals bevorzugte Variante, nicht zuletzt auch aus optischen Gründen. Doch was tun, wenn die Glasleiste des Fensters für eine Montage zu schmal ist? Gerade bei modernen Fenstern mit Dreifachverglasungen ist dies oft der Fall.
Für solche Fälle gibt es äußerst praktische Lösungen. Das bei Kunden beliebteste Plissee-Modell VS2 Slide Comfort (das Plissee lässt sich sowohl an der oberen, als auch an der unteren Schiene bedienen) kann man mit Klebeleisten direkt auf die Glasscheibe montieren.

Ein weiterer Vorteil bei dieser Montage besteht darin, dass nicht gebohrt und geschraubt werden muss. Das Plissee selbst wird dann auf den Klebeleisten aufgesteckt.

Daher eignet sich diese Montagevariante auch sehr gut für Mietwohnungen, in denen das Anbohren der Fenster in der Regel nicht erlaubt ist.

Eine weitere Option bei schmalen Glasleisten ist die Montage des Plissees mit sogenannten Glasleistenwinkeln. Auch hier erfolgt die Montage nicht direkt in, sondern auf der Glasleiste bzw. auf dem Fensterrahmen.

SONNENSCHUTZ FÜR BESTIMMTE MONTAGESITUATIONEN

Montage von Plissees ohne Schrauben und Kleben

Wer seinen Sonnenschutz weder ankleben noch anschrauben möchte und zusätzlich nur schmale Glasleisten zur Verfügung hat, für den gibt es noch eine weitere Option. Die Plissees können auch ganz einfach mit sogenannten Klemmträgern auf den Fensterrahmen montiert werden. Dabei werden die Klemmträger oben und unten auf den Fensterrahmen gesetzt und mit einem Inbusschlüssel festgeklemmt. Das Plissee wird wiederum auf den Trägern verschraubt.

Eine ausführliche Anleitung zu diesen Montagevarianten finden Sie auf www.rollomeister.de im Bereich „Anleitungen“ im Footer (Punkt 1 Plissees und Wabenplissees).

Montage mit Klemmträger

Montage mit Glasleistenwinkeln

Montage zum Kleben auf die Fensterscheibe

SONNENSCHUTZ ALS SICHT- UND HITZESCHUTZ

Sichtschutz

Neben dem Hitzeschutz dienen Sonnenschutzanlagen vor allem als Sichtschutz. Aus technischer Sicht gesehen stellt der Schutz der Privatsphäre die wohl geringsten Anforderungen an moderne Sonnenschutzanlagen. Was die Stoffbeschaffenheit betrifft, sollte lediglich darauf geachtet werden, dass die Transparenz des Stoffes nicht zu groß ist, d.h. der Transmissionswert eines Stoffes sollte nicht zu hoch sein.

Gerade bei Tag genügen oftmals sogenannte halbtransparente Stoffe, um einen ausreichenden Sichtschutz zu gewährleisten. Um bei Nacht in beleuchteten Räumen einen ausreichenden Sichtschutz zu haben, sollten jedoch eher leicht abdunkelnde, sogenannte Dim out Stoffe eingesetzt werden. Oftmals spielt auch das Design eine Rolle bei der Wahl des Sichtschutz-Stoffes.

Hitzeschutz

Das für einen effektiven Hitzeschutz entscheidende Kriterium ist der Reflexionswert der Sonnenschutztextilien. Je stärker der Stoff die einfallenden Sonnenstrahlen reflektiert, desto besser schützt er vor Wärme und hält den Raum angenehm kühl.

Generell wird empfohlen, dass bei nach Süden ausgerichteten Fenstern ein Sonnenschutz-Stoff für die Beschattung gewählt werden sollte, der einen Reflektionswert von mindestens 60% aufweist. Konkret halten wir bei starker Sonneneinstrahlung einen Reflexionswert von ca. 80% für angemessen.

Der Reflexionswert kann durch spezielle Beschichtungen auf der zum Fenster hin gerichteten Seite des Sonnenschutz-Stoffes erhöht werden. Bei Plissees gibt es bspw. Stoffe mit einer sogenannten Perlmutt- oder Perlexbeschichtung. Bei Rollos und Lamellenvorhängen werden auch Aluminiumbeschichtungen eingesetzt. Perlmuttbeschichtungen haben gegenüber Aluminiumbeschichtungen den Vorteil, dass Sie weniger anfällig gegenüber Verschmutzungen (bspw. Insektenexkremente) sind.

SONNENSCHUTZ ALS KÄLTESCHUTZ & VERDUNKELUNG

Kälteschutz

Auch wenn es auf dem ersten Blick etwas ungewohnt klingt, Sonnenschutzanlagen verringern auch die Auskühlung von Räumen bei kaltem Wetter. Innenliegende Sonnenschutzprodukte wie Rollos und Plissees sorgen dafür, dass weniger warme Luft über das Fenster entweicht, sie wirken wie eine zusätzliche Isolierung.
Besonders geeignet sind hier die sogenannten Wabenplissees. Diese verfügen über Kammern in Wabenform, in denen sich zusätzliche Luftpolster bilden und dadurch die Luftzirkulation zwischen dem Rauminneren und der Außenwelt einschränken.
Durch die Kombination von innen- und außenliegenden Sonnenschutzanlagen wie Raffstores kann dieser Kälteschutz-Effekt noch verstärkt werden. Studien haben gezeigt, dass durch den Einsatz von Sonnenschutzanlagen bis zu 10% an Heizenergie eingespart werden können.

Verdunkelung

Bei senkrechten, rechteckigen Fenstern werden in der Regel Kassettenrollos mit Black out Stoffen (Lichttransmission = 0%) und Führungsschienen eingesetzt, um eine maximale Verdunkelung in Räumen zu erzielen.
Bei Dachfenstern gibt es spezielle Rollo- und Plisseemodelle, die mit seitlichen Führungsschienen und oben mit einer Blende ausgestattet sind. Eine gängige Bezeichnung ist Comfort-Plissee oder -Rollo.
Eine gute Abdunkelung, jedoch keine Vollverdunkelung, lässt sich im Allgemeinen auch mit Wabenplissees erzielen, bei Verwendung von Black out Stoffen. Der Grund: Bei Wabenplissees befinden sich keine Stanzlöcher im Plisseestoff, die Schnüre verlaufen innen durch die Waben. Dadurch wird der Lichteinfall weiter reduziert.

SONNENSCHUTZ ZUR LICHTREGULIERUNG & DEKORATION

Lichtregulierung

Sofern eine hohe Flexibilität bei der Lichtregulierung gewünscht ist, bieten sich vor allem Innenjalousien, Außenjalousien, Doppelrollos und Lamellenvorhänge an.

Aber auch bestimmte Plisseemodelle wie VS2 (oben und unten bedienbar) und VS3 (2 Behänge, oben und unten bedienbar) bieten eine hohe Flexibilität, was die Gestaltung des Lichteinfalls betrifft.

Dekoration

Speziell im privaten Bereich oder bei Ladengeschäften spielt der dekorative Charakter von Sonnenschutzanlagen oftmals eine große Rolle. Gerade Rollos, Plissees, Wabenplissees, Doppelrollos und Lamellenvorhänge bieten diesbezüglich mittlerweile eine Vielzahl an hochgradig dekorativen Stoffen in vielen modernen Farben und Mustern.

Was die **Farb- und Musterwahl** betrifft, haben sich folgende **Trends** in den letzten Monaten abgezeichnet:

- Stoffe mit sogenannten Ausbrennern, welche interessante transparente Muster in den Stoffbehang „zeichnen“
- Weißtöne sind nach wie vor sehr beliebt
- Beliebter werden zudem Stoffe im Metallic Look: Designs mit Gold und Silber sowie metallich-schimmernden Effekten sind im Trend
- Kräftige, auffällige Farben wie Pink, Marine-Blau und Türkis oder Stoffe im Retro- Look sind im Kommen
- Besonders beliebt sind auch Stoffe in Naturoptik: Bambus-, Japanpapier- oder Holz-Strukturen sowie Stein- und Kaffeetöne
- Florale Dekore sind ebenfalls sehr beliebt

SONNENSCHUTZ ALS REGENSCHUTZ

Allgemein

Eine von Verbrauchern häufig gestellte Frage ist, inwiefern Markisen auch bei Regen als Schutz eingesetzt werden können. Gerade in der Gastronomie spielt dieser Aspekt eine große Rolle.

Generell muss man zunächst festhalten, dass Markisen als Sonnen- und nicht als Regenschutz konzipiert wurden. Daher sind Markisentücher im Allgemeinen auch nicht komplett wasserdicht. Wie bei jedem Gewebe gibt es mikroporöse kleine Löcher zwischen den Kreuzungspunkten der Fäden. Wird eine höhere Wasserdichte gefordert, empfiehlt es sich, ein beschichtetes Gewebe zu verwenden.

Zudem sollte man auf eine ausreichende Neigung der Markise bei Regen achten (mindestens 15 Grad). Wird ein gesicherter Ablauf des Regenwassers durch eine zu flache Neigung der Markise nicht gewährleistet, können sich ein oder mehrere Wassersäcke im Bereich des vorderen Drittels der Markise bilden. Nasse Tücher sollten zudem bei nächster Gelegenheit zum Trocknen ausgefahren werden, um die Gefahr der Schimmelpilz- und Wabenbildung zu minimieren.

03

MESS-, MONTAGE- UND PFLEGETIPPS FÜR MODERNE, MASSGEFERTIGTE SONNENSCHUTZANLAGEN

MONTAGETIPPS FÜR MARKISEN

Zu unseren Montageanleitungen

Überprüfen Sie vor einer Montage an der Wand oder an der Decke zuerst den Aufbau des Montageuntergrunds, dabei sollten Sie die Wandstärke, eine mögliche Isolierung und das Material beachten.
Mögliche **Montageuntergründe** sind:

- Beton B 25 c20/25
- Porenbeton Gasbeton PB 2
- Hohlblockstein Beton HBL 4
- Vollstein Ziegel MZ 12
- Hochlochziegel HLZ 12
- Vollstein aus Kalksandstein KS 12
- Lochstein aus Kalksandstein KSL 12
- Vollstein Klinker
- An Holzbalken Durchsteckmontage
- An Holz mit Holzschrauben

Bevor Sie dann mit den Bohrungen zur Befestigung an dem jeweiligen Untergrund beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass keine Stromkabel, Wasserleitungen oder ähnliches an dieser Stelle verlaufen.

Des Weiteren sollten die Messungen der Markisenbreite immer in der späteren Montagehöhe durchgeführt werden, da die Wand bei einer Nischenmontage evtl. nicht im Lot ist. Berücksichtigen Sie dabei auch das Ausfallprofil der Markise.

Falls Sie eine Gelenkarmmarkise in der Nische montieren möchten, sollten Sie rechts und links einen Abstand zur Wand von jeweils 3cm einhalten.

Beachten Sie ferner, dass das Ausfallmaß der Markise dem Ausfall des Markisentuchs zuzüglich der Kassette entspricht.

Achten Sie zusätzlich bei der Festlegung des Markisenausfalls auf umstehende Bäume, Sträucher, Mauern oder sonstige Gegenstände, um ein Beschädigen der Markise bzw. des Markisentuchs beim Ausfahren zu vermeiden.

Geben Sie die Position des Elektromotors bzw. des Kurbelgetriebes, rechts oder links, immer von außen (z.B. vom Garten, Balkon oder der Terrasse) gesehen an. Der Ausfall - also die Endlage der Markise - ist bei einem Elektromotorantrieb einstellbar bzw. eingrenzbar.

Es empfiehlt sich, dass das Kabel des Motors in einer Schlaufe nach unten verlegt wird.

Bei der Deckenmontage einer offenen Markise (ohne Kassette oder Halbkassette) sollten Sie diese bis mindestens 25cm zur Vorderkante der Decke oder des Dachs, zum Schutz vor Regen, einrücken.

Elektroanschlüsse sollten immer von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

MONTAGETIPPS FÜR INNENLIEGENDEN SONNENSCHUTZ

Das Wichtigste zuerst: Befolgen Sie stets die Anweisungen in den produktspezifischen Aufmaß- und Montageanleitungen. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie noch einmal nach, bevor Sie mit dem Aufmaß oder der Montage beginnen.

Bei einer Montage in der Glasleiste oder in der Fensternische beachten Sie bitte die entsprechenden Abzugsmaße für die Anlagenbreite und Anlagenhöhe, damit die Sonnenschutzanlage auch problemlos in die Nische hineinpasst.

Beachten Sie bitte auch die Maße der Profile, Schienen und Träger, speziell, wenn Sie es mit engen Platzverhältnissen zu tun haben.

Weiterhin müssen Sie beachten, dass bei Sonnenschutzanlagen die Anlagenbreite nicht zwangsläufig der Stoffbreite entspricht. Speziell bei Rollos, Doppelrollos und Lamellenvorhängen ist die Stoffbreite etwas kleiner als die Anlagenbreite. Hier müssen Sie ebenfalls die entsprechenden Abzugsmaße berücksichtigen. Wenn Sie auf dem Fensterrahmen oder vor der Fensternische (an Wand oder Decke) montieren, sollten Sie die Anlagenbreite mindestens so groß wählen, dass die kleinere Stoffbreite ausreicht, um das Fenster komplett abzudecken. Bei der Montage auf dem Fensterrahmen müssen Sie noch die Abstände zum Fenstergriff beachten, damit der Sonnenschutz später nicht über dem Fenstergriff hängt. Speziell bei der Montage von Lamellenvorhängen vor der Fensternische sollten Sie darauf achten, dass die Anlagenbreite derart gewählt wird, dass das zusammengezogene Lamellenpaket bei geöffnetem Vorhang nicht in das Fenster hineinragt.

Wenn Sie in oder vor der Fensternische montieren, sollten Sie darauf achten, dass Sie genügend Abstand zum Fenster haben, damit dieses noch problemlos gekippt und geöffnet werden kann.

Falls Fenster nicht angebohrt werden dürfen oder sollen, empfiehlt sich die Verwendung von Klemmträgern oder speziell bei Plissees die Verwendung von Klebeträgern. Bitte achten Sie bei den Klebeträgern darauf, dass die Klebeteile mindestens 24 Stunden vor der Anlagenmontage am Fenster angebracht werden müssen.

Wenn Sie verspannte Anlagen oder Anlagen mit Seitenführung montieren, achten Sie bitte darauf, dass die Führungen bzw. Schnüre immer senkrecht zur Sonnenschutzanlage verlaufen, damit eine reibungslose Führung und Bedienung gewährleistet ist.

Elektroanschlüsse sollten immer von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

ALLGEMEINE PFLEGETIPPS

Zu unseren Montageanleitungen

Pflegetipps für innenliegende Sonnenschutzanlagen

Hinsichtlich der Pflege innenliegender Sonnenschutzanlagen gibt es im Allgemeinen folgende Punkte zu beachten:

Stoffe von innenliegenden Sonnenschutzanlagen sind leicht zu reinigen. In der Regel lässt sich der Schmutz mit einer weichen Handbürste entfernen.

Des Weiteren gibt es Stoffe, die feucht abwischbar sind oder sogar in einer max. 30°C warmen Feinwaschmittellauge geschwenkt werden können (bspw. bei den Plissees). Diese Stoffe müssen aber entsprechend gekennzeichnet sein.

Spülen Sie die Lauge gut aus und hängen Sie die Anlage feucht auf und lassen Sie sie im geschlossenen (also heruntergelassenen) Zustand trocknen. Vermeiden Sie unbedingt Knickfalten in den Sonnenschutztextilien.

Sonnenschutztextilien dürfen nicht gebügelt werden.

Bei Elektro- und Kurbelanlagen dürfen die mechanischen Teile nicht in Lauge oder Wasser gelangen.

Von einer chemischen bzw. Ultraschallreinigung wird generell abgeraten und auch keine Gewährleistung übernommen.

Für Fensterrahmen und Glas dürfen keine scharfen bzw. alkalischen Reinigungsmittel verwendet werden, die mit der Sonnenschutzanlage direkt oder indirekt (Schwitzwasser) in Verbindung kommen.

Bei unzureichender Be- und Entlüftung kann es zu Kondenswasserbildung kommen.
Für eine professionelle Reinigung können Sie sich an den Verband deutscher Sonnenschutzreiniger wenden.

Pflegetipps für Markisen

In der Regel reicht es aus, Markisentücher mit Wasser und einem Schwamm zu reinigen. Man sollte keine handelsüblichen Reinigungsmittel zur Reinigung verwenden, da die Imprägnierung des Stoffes sonst beschädigt werden könnte.
Als Nachimprägniermittel wird ebenfalls ein Produkt der Firma Sattler empfohlen - TEXgard Easy Clean.

➡ Dieses Mittel wird gleichmäßig auf den zuvor gesäuberten Markisenstoff aufgesprüht. Nach der Anwendung sollte der Markisenstoff ca. 24 Stunden trocknen. Pro Tuch wird etwa eine Flasche TEXgard Easy Clean benötigt. Easy Clean verhindert zuverlässig die Aufnahme von Wasser, Ölen und Fetten, wodurch eine Verschmutzung des Markisentuches vermieden wird.

10 GRÜNDE FÜR ROLLOMEISTER

- Maßgeschneiderte Fertigung
- Top Preisleistung
- Kostenloser Versand
- Werbefreie Infos
- Deutsche Qualitätsproduktion
- Einfache Bedienbarkeit
- Sichere Zahlungsmethoden
- Attraktive Aktionen
- Individuelle Wunschprodukte
- Fachkundige Beratung

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER

Kontaktdaten

Hotline Deutschland:
+49 (0) 6251 - 707 90 44

WhatsApp:
+49 (0) 157 - 73 65 11 30

E-Mail: info@rollomeister.de
Website: www.rollomeister.de

Geschäftsführer: Dr. Michael Müller
Handelsregister: Darmstadt, HRB 24719
USt-IDNr.: 811984330

Anschrift

Rollomeister.de
Eine Marke der
Oskar Widmer GmbH
Otto-Hahn-Ring 7
D–64653 Lorsch

Postfachanschrift:
Rollomeister.de
Eine Marke der
Oskar Widmer GmbH
Otto-Hahn-Ring 7
D–64653 Lorsch

© Copyright Rollomeister.de – Eine Marke der Oskar Widmer GmbH 2025